

Forderungspapier: Schritte zu mehr demokratischer Teilhabe in Berlin

Aus den Diskussionen und Beiträgen des Demokratietags 2021 ging deutlich hervor, dass **Sicherheit**, **Repräsentation** und **Mitverantwortung** Voraussetzungen für Teilhabe in unserer Demokratie sind.

Wir fordern:

1. Schule muss zu einem Lernort für Demokratie werden!

- Abbau von Diskriminierung/Rassismus durch Bildungsangebote über strukturellen Rassismus für Lehrer:innen und Schüler:innen
- Schaffung sicherer Räume und kompetenter Antidiskriminierungsstellen in jedem Berliner Bezirk
- Schüler:innen brauchen Selbstwirksamkeitserfahrungen und mehr praktisches (Er-)Lernen von und über Demokratie in der Schule
- Schüler:innen brauchen Anleitung zum Engagement, indem sie z.B. verschiedene Formen von politischem Ausdruck und Engagement kennenlernen und einen Überblick über Beteiligungsmöglichkeiten bekommen, um passende Organisationen für eigenes Engagement zu finden
- Schulen sollten dafür sorgen, dass Schüler:innen in Kontakt mit politisch aktiven Vorbildern kommen. Hierbei spielt Diversität eine große Rolle, damit sich alle repräsentiert fühlen

2. Kinder- und Jugendbeteiligung muss Konsequenzen haben!

- Politiker:innen müssen auf Kinder und Jugendliche zugehen und aktiv deren Beteiligung und Themen einfordern
- Ausweitung von Kinder- und Jugendparlamenten auf alle Bezirke und Etablierung eines Parlaments auf Landesebene sowie eine gute finanzielle Ausstattung, Ergebnisse aus Jugendbeteiligungsstrukturen müssen ernstgenommen werden und in politische Arbeit einfließen.
- Mehr Generationengerechtigkeit: Wahlrecht ab 16

3. Projektförderung muss nachhaltiger werden!

- Projektförderungen müssen entweder über längere Zeiträume als ein bis zwei Jahre gehen oder, wenn sich Ideen bewährt haben, müssen sie in strukturelle Förderungen übergehen